

Sonntag, 22. September 2019, 18:00 Uhr  
Erlöserkirche Gevelsberg (Elberfelder Str. 16)



*Bes(ch)wingte Orgelmusik aus  
sechs Jahrhunderten*

Gerhardt Marquardt – Orgel

*Eintritt frei!*



---

Ursprünglich war der Tanz ein rein religiöser Akt, der oft auf göttlichen Ursprung zurückgeführt wurde. Neben dem Opfer ist der Tanz wichtigster Bestandteil des Kultes.

Kultische und gesellige Tänze gab es in Altägypten und Mesopotamien. In der griechischen Antike

wurden der Reigen, der Einzeltanz und der chori-  
sche Tanz gepflegt. Der Tanz bildete mit Musik  
und Dichtung eine Einheit. Judentum und frühes  
Christentum kannten den sakralen Tanz, den die  
Kirche im frühen Mittelalter wegen seiner Welt-  
lichkeit ebenso ablehnte wie die in kirchlicher  
Sicht entarteten Tänze der Spielleute, Gaukler  
und des Volkes.

Ab dem 13. Jahrhundert entwickelte sich an den  
Fürstenhöfen eine ständische Tanzkultur. Ihre  
Formen waren der gruppenweise getanzte Reigen  
und der ihm oft vorangestellte Einzelpaartanz. Im  
Gesellschaftstanz des 15./16. Jahrhunderts setzten  
sich der langsame Schreittanz (Basse Danse, Pas-  
samezzo, Pavane) und der schnelle, gesprungene  
Nachtanz (Saltarello, Tourdion, Gaillarde) durch.

Es entstand der Gesellschaftstanz. Aufgekommen  
als Paartanz an italienischen Fürstenhöfen des  
15. Jahrhunderts, waren seine Zentren im 16./17.  
Jahrhundert der französische und spanische Hof,  
seine Formen Bourrée, Gavotte, Allemande,  
Chaconne, Gigue, Sarabande, Courante, Gaillar-  
de und Menuett. Besonders beliebt waren im 19.  
Jahrhundert Walzer, Polka, Galopp und Cancan,  
Anfang des 20. Jahrhunderts nord- und süd-  
amerikanische Tanzformen, wie Boston, Tango,  
Charleston oder Rumba, und nach 1945, neben  
den in das Programm der Tanzsportvereinigungen  
eingegangenen Standard- und den lateinamerika-  
nischen Tänzen besonders Blues, Rock'n'Roll,  
Boogie-Woogie und Beat sowie eine Vielzahl  
von meist kurzlebigen Tänzen, wie Bossa Nova,  
Twist, Letkiss, La Bostella und Shake.

Auch in der Orgelmusik haben diese Tanzformen  
vielfältigen Niederschlag gefunden.